

Flexibilisierter Fugenmörtel

**PCI Flexfug®**

für alle keramischen Beläge

**PCI®**  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verfugen von keramischen Wand- und Bodenbelägen aus Feinsteinzeug, Steinzeug- und Steingutplatten, Steinzeugriemchen, Klinkermauerwerk und Bodenklinkerplatten mit einem wasserundurchlässigen und verformungsfähigen Fugenmörtel.
- Zum Verfugen von polierten Naturwerksteinplatten.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden, in Gewerbebetrieben und Industriebereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Waschhallen und Wäschereien, und bei Verkehrsbauten, z. B. Unterführungen und U-Bahnhöfen.
- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.
- Für Fugenbreiten von 2 bis 10 mm bzw. von 3 bis 15 mm (abhängig vom Farbton).



Mit PCI Flexfug können Fugen von 2 bis 10 mm bzw. von 3 bis 15 mm (abhängig vom Farbton) rissfrei verfugt werden.

### Produkteigenschaften

- **Wasserundurchlässig und frostbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen aus.
- **Rissfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Zum rationellen Arbeiten**, schnell waschbar und bereits nach ca. 2 Stunden begehrbar.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis** für Klasse B1 (abrufbar im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)).



PCI Flexfug  
Baustoffklasse DIN 4102-B1  
schwerentflammbar

A brand of

**BASF**

The Chemical Company

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest- noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Sack 5-kg-Beutel Farbtöne: Nr. 18 Manhattan Nr. 19 Basalt Nr. 22 Sandgrau

### Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	3 bis 15 mm bei Farbton Nr. 22 Sandgrau 2 bis 10 mm bei Farbton Nr. 18 Manhattan 2 bis 10 mm bei Farbton Nr. 19 Basalt	
Verbrauch		
- Fliesen 30 × 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m <sup>2</sup>	
- Fliesen 20 × 20 cm	ca. 600 g/m <sup>2</sup>	
- Mittelmosaik 5 × 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 5 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m <sup>2</sup>	
- Spaltplatten 24 × 11,5 cm (bei 10 mm Fugenbreite)	ca. 1500 g/m <sup>2</sup>	
Ergiebigkeit	25-kg-Sack ausreichend für ca.	5-kg-Beutel ausreichend für ca.
- Fliesen 30 × 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	62,5 m <sup>2</sup>	12,5 m <sup>2</sup>
- Fliesen 20 × 20 cm	41,5 m <sup>2</sup>	8,0 m <sup>2</sup>
- Mittelmosaik 5 × 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 5 mm Fugentiefe)	35,0 m <sup>2</sup>	7,0 m <sup>2</sup>
- Spaltplatten 24 × 11,5 cm (bei 10 mm Fugenbreite)	16,7 m <sup>2</sup>	3,3 m <sup>2</sup>
Anmachwasser für	am Boden:	an der Wand:
1 kg Pulver	ca. 0,2 l	reduzieren auf die gewünschte Mörtelkonsistenz
5-kg-Beutel	ca. 1,0 l	
25-kg-Sack	ca. 5,0 l	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 25 Minuten	
Aushärtezeiten*		
- begehbar nach	ca. 2 Stunden	
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
- wasserundurchlässig nach	ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	

\*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Lieferform /Farbtöne

	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 25-kg-Sack	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 5-kg-Beutel
18 Manhattan	1071/6	1097/6
19 Basalt	1124/9	1118/8
22 Sandgrau	1057/0	1076/1



18 Manhattan



22 Sandgrau



19 Basalt

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

## Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen.

Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

## Verarbeitung von PCI Flexfug

**1** Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

### 3 Bodenverfugung

Fugenmörtel mit Gummiwischer oder PCI Gummifugscheibe bündig in die Fugen einbringen und die Oberfläche diagonal sauber abziehen. Nach Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) mit einem leicht angefeuchteten stabilen Schwamm oder Schwammbrett waschen. Anfallenden Waschschlamm diagonal zu den Fugen mit einem Gummiwischer abziehen und mit einem feuchten Schwamm nachwaschen.

### 4 Wandverfugung

Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Flexfug bündig nachschlännen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.

**5** Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



PCI Flexfug ist geschmeidig und dadurch leicht zu verarbeiten.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfügte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft durch Abdecken mit Folie schützen. Ca. 2 Stunden nach dem Verfugen nochmals mit Schwammbrett nachnässen. Zur optimalen Hydratation des Fugenmörtels, insbesondere bei nicht saugenden Fliesen und Untergründen, Fugen durch Nachspritzen mit Wasser gut feucht halten.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit PCI Zement-schleier-Entferner sauer entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen, PCI Zement-schleier-Entferner sauer nur kurz einwirken lassen und mit viel Wasser nachwaschen.
- PCI Flexfug darf nicht als Ersatz für Abdichtungsmaßnahmen nach geltenden Normen eingesetzt werden.
- Aus Gründen der Beständigkeit sollte bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern oder säurehaltigen Reinigungsmitteln gesäubert werden, oder bei Einwirkung von Wässern mit freier zementaggressiver Kohlensäure (saurer Regen) mit PCI Durapox NT/NT plus verfügt werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S oder PCI Carraferm schließen.
- Geringe Farbabweichungen sind möglich. Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung einen feuchten Schwamm und keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Bei Einwirkung von säurehaltigen, zementangreifenden Reinigern kann es zur Schädigung des erhärteten Fugenmaterials kommen. Fugen vor der Anwendung saurer Reiniger gründlich vornässen und nach der Reinigung mit viel Wasser nachwaschen.
- Beim Verfugen im Schwimmbecken oder im Unterwasserbereich sollte PCI Durapox NT/NT plus oder PCI Durafug NT verwendet werden.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern muss PCI Durafug NT verwendet werden.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

## Sicherheitshinweise

- PCI Flexfug enthält Zement. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EIN-ATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung). Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

## Sicherheitshinweise

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525 PCI-  
Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180  
2273-112 Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsda-  
tenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektbera-  
tung heranziehen. Weitere Unterlagen  
bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm,  
Wittenberg, in Österreich und in der  
Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpa-  
ckungen können entsprechend dem  
aufgedruckten Symbol auf der Verpa-  
ckung bei DSD entsorgt werden. Sor-  
tier- und Erfassungskriterien sowie  
aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der  
**Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im In-  
ternet unter [www.pci-augsburg.eu/pro-  
dukte/entsorgung-neu-ab-172013.html](http://www.pci-augsburg.eu/pro-<br/>dukte/entsorgung-neu-ab-172013.html).

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den  
Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entneh-  
men.



Telefonischer PCI-  
Beratungsservice  
für anwendungs-  
technische Fragen:

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22  
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwen-  
dungsbereiche unserer Produkte sind sehr unter-  
schiedlich. In den Technischen Merkblättern können  
wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben.  
Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand.  
Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung  
und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen  
Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht aus-  
drücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter ver-  
pflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen.  
Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des  
Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne  
vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl.  
resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschrei-  
bungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse,  
Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung än-  
dern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Be-  
schaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte  
sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom  
Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung  
zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer  
Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die  
Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.  
Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaf-  
fenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen  
keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigen-  
schaften oder die Eignung des Produktes für einen kon-  
kreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht  
abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige  
Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei  
grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit)  
gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungs-  
gesetz bleiben unberührt.